

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 06.07.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 07.07.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 05.08.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40400-E7-0002 2.BA Unterbringung ETR in Halle 4

Polizeizentrum Neubrandenburg

Vergabenummer Leistung

22A0145N 40400 ETR Los 19 Tischler

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz sowie Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40400-E7-0002	Baumaßnahme: 2.BA Unterbringung ETR in Halle 4
Vergabenummer: 22A0145N	Leistung: 40400 ETR Los 19 Tischler

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
2.BA Unterbringung ETR in Halle 4 Polizeizentrum Neubrandenburg	22A0145N
Leistung	
40400 ETR Los 19 Tischler	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0145N
---------------	----------

Baumaßnahme

2.BA Unterbringung ETR in Halle 4**Polizeizentrum Neubrandenburg**

Leistung

40400 ETR Los 19 Tischler**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 25.07.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 23.12.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40400-E7-0002	2.BA Unterbringung ETR in Halle 4

Polizeizentrum Neubrandenburg

Vergabenummer	Leistung
22A0145N	40400 ETR Los 19 Tischler

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

Das Gebäude ist ein Vorläufer (IK TSR 64-4) der DDR- typischen EMZG- Bauweise (Eingeschossiges MehrzweckGebäude). Errichtet wurde es ca. Mitte der 1970iger Jahre. Die Abmessungen sind Länge x Breite x Höhe = 126,57 m x 24,42 m x (4,80 m, Systemhöhe Stützen) 6,45 m (Außenwandhöhe).

Die Halle ist zweischiffig (2 x 12,00 m) und hat einen Binderabstand von jeweils 6,00 m.

Die Halle wird zu einer "Einsatzbezogenen Trainingsstätte der Polizei" umgebaut.

Alle Innen- und Außenwände sind aus Porenbeton.

Bei den Türen mit der Einbruchhemmung RC2, wird Porenbeton mit der Festigkeitsklasse PP4 um die Türöffnung eingebaut. Bei einer Übungstür, die zu Aufbruchsübungen verwendet wird, wird die Leibung aus Stahlbetonbalken hergestellt.

Einige Türen werden mit einen Riegel- und Magnetkontakt vorgerüstet. Diese Kontakte werden vorerst jedoch nicht in eine Einbruchmeldeanlage eingebunden. Die Funktion ist nach dem Einbau zu testen und in einem Protokoll zu bestätigen. Die Anschaltpläne sind zu übergeben.

Ein Baustromverteiler wird zur Verfügung gestellt. Die Verbrauchskosten sind den Vergabeunterlagen des AG's zu entnehmen.

Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung ist vorgesehen.

Ein Bauwasseranschluß mit 2 Zapfstellen ist vorhanden. Der Anschluß ist frostfrei und wird zur Verfügung gestellt.

Es steht ein beheizbarer 10' Sanitärcontainer Damen und Herren im Bereich Achse 15/E zur Verfügung.

Die Hinweise sind bei der Kalkulation zu beachten.

Anlagen Planungsunterlagen

Anlagen Planungsunterlagen

1. Ansichten
2. Grundriss Erdgeschoss
3. Grundriss Obergeschoss
4. Querschnitt 1-1
5. Querschnitt 2-2
6. Schnitt 3-3 Geschosstreppe

01

Kunststofffenster

01.1

F/1 - Kunststofffenster, Stulp, 2-flügelig, 1,76 x 1,51 m, RC2

Kunststofffenster, RC2, rechteckig, zweiflügelig als Stulpfenster

Breite 1,76 m; Höhe 1,51 m

Einbau mittig in Außenwand 36,5 cm Porenbeton PP4-0,5 (nur im Türbereich da RC 2),

- Druckfeste Hinterfüterung zwischen Blendrahmen und Mauerwerk
- Befestigung nur durch zugelassene Rahmendübel/Rahmenanker
- Vorgegebene Befestigungsabstände sind zwingend einzuhalten

Farbe: innen weiß RAL 9016, außen NCSS 3000 N

Aufteilung 1/2 - 1/2

- 2 Stück Fensterflüge in Dreh/Kipp als Stulpfenster
- Rahmenprofil: Blendrahmen 82/70 MD
- Flügelprofil: Flügelrahmen 82/83 (Classic)
- Glasleiste: passen zum System
- Stulpprofil: 58 MD
- Zusatzprofile:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.2	7,000	St		
<p>F/2 - Kunststofffenster, 1-flügelig, 1,20 x 1,51 m, RC2 Kunststofffenster, RC2, rechteckig, einflügelig</p> <p>Breite 1,20 m; Höhe 1,51 m</p> <p>Einbau mittig in Außenwand 36,5 cm Porenbeton PP4-0,5 (nur im Türbereich da RC 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> - Druckfeste Hinterfüterung zwischen Blendrahmen und Mauerwerk - Befestigung nur durch zugelassene Rahmendübel/Rahmenanker - Vorgegebene Befestigungsabstände sind zwingend einzuhalten <p>Farbe: innen weiß RAL 9016, außen NCSS 3000 N</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Stück Fensterflüge in Dreh/Kipp - Rahmenprofil: Blendrahmen 82/70 MD - Flügelprofil: Flügelrahmen 82/83 (Classic) - Glasleiste: passen zum System - Stulpprofil: 58 MD - Zusatzprofile: - Basisprofil 60/30 unten - Blendrahmenverbreiterung 82/50 5K, rechts, links, oben <p>Beschlag Fenster:</p> <p>Dreh-Kipp-Beschlag (DK)</p> <p>Verdeckt liegender Dreh-Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung.</p> <p>Schere ca. 140 mm Ausstellweite.</p> <p>Aufliegende Eck- und Scherenlage KTL- beschichtet.</p> <p>Fenstergriff seitlich mittig, Kammergetriebe mit Fehlbediensperre, abschließbar, gleichschließend mit F/1,</p>				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fenstereinbau entspricht DIN links		
		Farbe weiß		
		Verglasung:		
		P4A von außen		
		U-Wert / g-Wert 1,1 / 0,50		
		Einbruchüberwachung der Fenster durch verdeckt montierten Magnetkontakt.		
		Kabelenden in einer sichtbar bleibenden Aufputz - Verteilerdose montieren.		
		Verteilerdose in weiß liefern und nach den Malerarbeiten montieren.		
		Es ist Funktionsnachweis zu erbringen, die Magnetkontakte werden bis zur Verteilerdose nur vorgerüstet.		
01.3	2,000	St	_____	_____
		WC Fenster innen mit satiniertem Glas als Zulage		
		F/2 WC Fenster innen mit satiniertem Glas als Zulage		
		Breite 1,20 m; Höhe 1,51 m		
		Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung, es kommt nur ein Art von undurchsichtiges Glas zur Ausführung.		
		Die Vorlage eines Musters ist erforderlich.		
01.4	2,000	St	_____	_____
		WC Fenster innen mit matten Glas als Zulage		
		F/2 WC Fenster innen mit matten Glas (Milchglas) als Zulage		
		Breite 1,20 m; Höhe 1,51 m		
		Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung, es kommt nur ein Art von undurchsichtiges Glas zur Ausführung.		
		Die Vorlage eines Musters ist erforderlich.		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Objekt- und Schallschutztüren**

Für die gelisteten Türen gilt, sofern nicht auf Abweichungen hingewiesen wird:

Maße örtlich ermitteln, Abstimmung von Werkzeichnungen mit AG und Architekt!

Innentüren aus Holzwerkstoff,

- Türblatt- gefälzt, Vollspanplatte, Oberflächen HPL RESOPAL 0,8 mm- oberflächenfertig- Design entsprechend Farbkarte Resopal 2018- PLAIN COLOURS, Farbe dunkelgrau - NCS S 3000 N

- Türzarge- Stahlfassungszarge, 2 teilig zum nachträglichen Einbau, Maulweiten verstellbar, Oberfläche grundiert, Endlackierung 2- K-Anstrich- Farbton passend im Farbton des Türblattes durch Maler

Drücker-/Wechselgarnitur mit Rosette laut Liste, aus Edelstahl, verdeckt befestigt, Design ähnlich FSB Model 1070 od. glw.

Verstärkte Türbänder : 3 Stück VX 7939/160S WK MSTs pro Türblatt

Zylinder werden als Schließanlage im gesonderten Los ausgeschrieben, geliefert und eingebaut

Absenkbare Bodenabdichtungen entsprechend gesonderter LV-Position für Schallschutz- oder auch Objekt Türen.

Abkürzungen:

Einbauweise: UZ = Umfassungszarge Stahlblech

Drückergarnitur: D / D = Drücker/Drücker

D / K = Drücker/Knauf (Anordnung des Knaufes jeweils auf der dem Raum abgekehrten Seite)

Schließmittel: OTS 1 = Obentürschließer entsp. Anforderung der DIN SPEC 1104 (CEN/TR 15894),

Anforderungen: (s) = selbstschließend

(d) = dichtschießend

Wände: MW = Mauerwerk, IWPP 4-0,5 DBM, verputzt - bei den in der Tabelle angegebenen Wandstärken ist ein beidseitiger Putz von je ca. 15 mm zu zurechnen.

GK =Leichtbauwand als Metallständerwand mit Gipsplatten

Objekt Türen

02.1 **IT 1.1 Objektinnentür, dichtschießend, 1,01 x 2,13 m, MW = 17,5 cm**

IT 1.1 Objektinnentür, dichtschießend, 1,01 x 2,13 m,

MW = 17,5 cm

Objekt Tür, Oberfläche HPL

zweiteilige Umfassungszarge

Drücker D / D, Rosette

Raum 0.05 und 0.10

2,000 St

02.2 **IT 1.2 Objektinnentür, dicht- und selbstschließend, 1,01 x 2,13 m, MW = 17,5 cm**

IT 1.2 Objektinnentür, selbstschließend, 1,01 x 2,13 m,

MW = 17,5 cm

Objekt Tür, Oberfläche HPL

zweiteilige Umfassungszarge, vermörtelt

Drücker D / K außen, Rosette

OTS 1 in gesonderter Position 02.12

Raum 0.18

1,000 St

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.3		IT 1.3 Objektinnentür, 0,885 x 2,13 m, MW = 24,0 cm IT 1.2 Objektinnentür, selbstschließend, 0,885 x 2,13 m, MW = 24,0 cm Objekttür, Oberfläche HPL zweiteilige Umfassungszarge, vermörtelt Drücker D / K außen, Rosette absenkbare Bodendichtung Raum 0.18 1,000 St	_____	_____
02.4		ITx und ITB x Zulage absenkbare Bodendichtung Zulage absenkbare Bodendichtung für folgende Türen: - IT 1.3 Raum 0.18 - Regie - IT 2.1 Raum 0.30 - Büro 1 - IT 2.2 Raum 0.31 - Büro 2 - IT 2.2 Raum 0.29 - Schulung - ITB 1.7 Raum 0.24 - MZR 5,000 St Schallschutztüren	_____	_____
02.5		IT 2.1 Schallschutztür, dichtschießend, 1,01 x 2,13 m, MW = 24,0 cm IT 2.1 Objekttür als Schallschutztür, 32 dB, dichtschießend, 1,01 x 2,13 m, MW = 24,0 cm Objekttür, Oberfläche HPL zweiteilige Umfassungszarge, vermörtelt Drücker D / D, Rosette absenkbare Bodendichtung Raum 0.30 1,000 St	_____	_____
02.6		IT 2.2 Schallschutztür, dichtschießend, 1,01 x 2,13 m, MW = 24,0 cm IT 2.2 Objekttür als Schallschutztür, 32 dB, dichtschießend, 1,01 x 2,13 m, MW = 24,0 cm Objekttür, Oberfläche HPL zweiteilige Umfassungszarge, vermörtelt Drücker D / D, Rosette absenkbare Bodendichtung Raum 0.31 und 0.29 2,000 St Objekttüren in der Übungswohnung	_____	_____
02.7		IT 4.1 Objektinnentür, 1,01 x 2,13 m, MW = 24,0 cm IT 4.1 Objektinnentür, 1,01 x 2,13 m, MW = 24,0 cm Objekttür, Oberfläche HPL	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Technische Beschreibung: - Türöffnungs- und Schließwinkel 180°/ 120° - Türflügelbreite 1 flügelig bis 1250mm Ventilfunktionen: - Schließgeschwindigkeit - Endschlag / Endgeschwindigkeit - Öffnungsdämpfung Optional: (x) Öffnungsbegrenzung (integrierbar in die Gleitschiene) (x) Feststellung, mechanisch (FM), Feststellwinkel stufenlos einstellbar von 80°-140° (x) Montageplatte Ausführung: (x) 1- flügelig liefern und fachgerecht funktionstüchtig einbauen Fabrikat: OTS 73X von GU BKS od. glw. angebotenes Fabrikat: 1,000 St				
			_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03		Türen - Stahl und Holz mit Brandschutzanforderung		
		<p>Für die gelisteten Türen gilt, sofern nicht auf Abweichungen hingewiesen wird: Maße örtlich ermitteln, Abstimmung von Werkzeichnungen mit AG und Architekt!</p> <p>Innentüren aus Holzwerkstoff,</p> <p>- Türblatt- gefälzt, Oberflächen HPL RESOPAL 0,8 mm- oberflächenfertig- Design entsprechend Farbkarte Resopal 2018- PLAIN COLOURS, Farbe dunkelgrau - NCS S 3000 N</p> <p>- Türzarge- Stahlumfassungszarge, 2 teilig zum nachträglichen Einbau, Maulweiten verstellbar, Oberfläche grundiert, Endlackierung 2- K-Anstrich- Farbton passend im Farbton des Türblattes durch Maler</p> <p>Drücker-/Wechselgarnitur mit Rosette laut Liste, aus Edelstahl, verdeckt befestigt, Design ähnlich FSB Model 1070 od. glw.</p> <p>Verstärkte Türbänder : 3 Stück VX 7939/160S WK MSTs pro Türblatt</p> <p>Zylinder werden als Schließanlage im gesonderten Los ausgeschrieben, geliefert und eingebaut</p> <p>T 30- Innentüren aus Stahl, 1-flügeliges, feuerhemmendes, einbaufertiges Element, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.</p> <p>Abkürzungen:</p> <p>Einbauweise: UZ = Umfassungszarge Stahlblech EZ = Eckzargen Stahlblech</p> <p>Drückergarnitur: D / D = Drücker/Drücker D / K = Drücker/Knauf</p> <p>Schließmittel: OTS 1 = Obentürschließer entsp. Anforderung der DIN SPEC 1104 (CEN/TR 15894), Anforderungen: fh = feuerhemmend (d) = dichtschießend (s) = selbstdichtschießend</p> <p>Wände: MW = Mauerwerk, IWPP 4-0,5 DBM, verputzt - bei den in der Tabelle angegebenen Wandstärken ist ein beidseitiger Putz von je ca. 15 mm zu zurechnen.</p> <p>GK = Leichtbauwand als Metallständerwand mit Gipsplatten</p>		
03.1		<p>ITB/ 1.1 und 1.1.1 Brandschutztür, T 30, HPL, dichtschießend, 2-teilige Stahlumfassungszarge, 1,01 x 2,13 m Brandschutztür, T 30, dichtschießend, zweiteilige Stahlumfassungszarge, vermörtelt</p> <p>T 30 Feuerschutztür geprüft, zugelassen für den Einbau in innere Wände</p> <p>allgemeine Beschreibung siehe Vortext</p> <p>Anschlag: DIN links, Obentürschließer OTS 1 in gesonderter Position 03.09 Oberfläche HPL Drücker: D/K, Knauf von außen bei ITB 1.1 Drücker: D/D bei ITB 1.1.1 Beschlüge: Rosette</p> <p>komplett liefern und fachgerecht gem. DIN und nach Herstellervorschrift einbauen in Mauerwerkswand aus Porenbeton (d = 24,0 cm + beidseitigem Putz) montieren, einschl. Verguss.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04 **Türen - Holz Naßräume**

Für die gelisteten Türen gilt, sofern nicht auf Abweichungen hingewiesen wird:

Maße örtlich ermitteln, Abstimmung von Werkzeichnungen mit AG und Architekt!

Innentüren aus Holzwerkstoff,

- Türblatt- gefälzt, Naßraumtürblatt, Oberflächen HPL RESOPAL 0,8 mm- oberflächenfertig- Design entsprechend Farbkarte Resopal 2018- PLAIN COLOURS,

Farbe dunkelgrau - NCS S 3000 N

- Türzarge- Stahlumfassungszarge, 2 teilig zum nachträglichen Einbau, Maulweiten verstellbar, Oberfläche grundiert, Endlackierung 2- K-Anstrich- Farbton passend im Farbton des Türblattes durch Maler

Drücker-/Wechselgarnitur mit Rosette laut Liste, aus Edelstahl, verdeckt befestigt, Design ähnlich FSB Model 1070 od. glw.

Verstärkte Türbänder : 3 Stück VX 7939/160S WK MSTs pro Türblatt Zylinder werden als Schließanlage im gesonderten Los ausgeschrieben, geliefert und eingebaut.

Abkürzungen:

Einbauweise: UZ = Umfassungszarge Stahlblech

Drückergarnitur: D / D = Drücker/Drücker

Anforderungen: (d) = dichtschießend

Wände: MW = Mauerwerk, IWPP 4-0,5 DBM, verputzt - bei den in der Tabelle angegebenen Wandstärken ist ein beidseitiger Putz von je ca. 15 mm zu zurechnen.

GK = Leichtbauwand als Metallständerwand mit Gipsplatten

04.1 **ITN / 1.1 emissionsgeprüftes Naßraumentürelement, Stahlzarge, gefälzt, Größe 1,01 x 2,13 m**

- Nassraumtür Typ-N RAL GZ 426 Teil 3

- Klimaklasse II/ Differenzklima 2b

- Beanspruchungsgruppe S / Festigkeitsklasse 3

Größe: 1,01 x 2,13 m

einflügelig, als Drehflügeltür DIN links,

einschl. zweiteilige Stahlumfassungszarge,

mit nichtbrennbarer Dämmung und Mörtelverguss

in Mauerwerkswand aus Porenbeton (d = 17,5 cm + beidseitigem Putz) mit Fliesen

Stahlzarge passend zur Naßraumtür, gefälzt

Zargenart: Stahlumfassungszarge 2- schalig,

mit Verstellbereich - -5 bis +15,

Material / Oberfläche: Stahl, vorgrundiert zur bauseitigen

Lackierung

Blechstärke: 1,5 mm

Spiegel vorne/hinten: 30/45 mm

Putzwinkel: 15 / 15 mm

Falzaufschlag / Falztiefe: passend zum Türflügel

Fälzung: Einfachfalz

Drückerhöhe: 1050 mm

Schließlochstanzung: Schließlochverstärkung

Bänder: 3 x Bandaufnahme 3D(VX-System)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Falz-/Zargendichtung: mit 3- seitiger akustisch wirksamer Hohlkammerdichtung aus APTK-Material Bodeneinstand: Zarge ohne Bodeneinstand Naßraumtürblatt, Typ-N; gefälzte Drehtür n. RAL GZ 426-3 Dicke : ca. 34 mm Oberfläche: HPL RESOPAL/Duropal 0,8 mm (Türenkollektion) Farbton: laut Türkollektion Resopal Schloss: PZW Metallfa. 20/235/65 mm Edelstahl Klasse 3, Nuss 8 mm, 2 -tourig, Drückerhöhe: 1050 mm Bänder: für starke Beanspruchung (3 Bänder) 3 * Simons VX 7939 /160 Edelstahl für Bandaufnahme VX Drückergarnitur: Türdrückergarnitur, Edelstahl, mit Rosette; festdrehbar gelagert, ausgerüstet mit Ausgleichlagern, beidseitig unsichtbar befestigt, U-förmig, liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen Einbauort: Raum 0.05		
04.2	1,000	St		
		ITN / 1.2 emissionsgeprüftes Naßraumtürelement, Stahlzarge, gefälzt, Größe 1,01 x 2,13 m Nassraumtür wie in Pos.04.1. beschrieben jedoch - DIN rechts liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen Einbauort: Raum 0.10		
04.3	1,000	St		
		ITN / 1.3 emissionsgeprüftes Naßraumtürelement, Stahlzarge, gefälzt, Größe 1,01 x 2,13 m Nassraumtür wie in Pos.04.1. beschrieben jedoch - DIN links - WC- Drückergarnitur liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung einbauen Einbauort: Raum 0.33		
04.4	1,000	St		
		ITN/1.4 Umfassungszarge für Ständerwerk 1,01 x 2,13 m ohne Türblatt ITN/1.4 zweiteilige Umfassungszarge für Ständerwerk 1,01 x 2,13 m ohne Türblatt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	WD = 15 cm			
		eventuelles Nachrüsten eines Türblattes, dann DIN links		
		liefern und gebrauchsfertig als komplette Leistung		
		einbauen		
		Einbauort: Raum 0.07 und 0.08		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Sonstiges			
05.1	Einrichten der Baustelle			
	Baustelle einrichten vorhalten räumen Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten, vorhalten und räumen. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, einrichten, sichern, abbauen und abtransportieren.			
	1,000	psch	_____	_____
05.2	Facharbeiterstunden			
	Facharbeiterstunden zum Nachweis für Arbeiten des gesamten Loses, deren Notwendigkeit und Umfang auf dem Vorwege nicht zu übersehen sind. Ausführung nur auf Anweisung durch die Bauleitung bzw. dem Bauherrn.			
	10,000	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Kunststofffenster		
02		Objekt- und Schallschutztüren		
03		Türen - Stahl und Holz mit Brandschutzanforderung		
04		Türen - Holz Naßräume		
05		Sonstiges		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0145N	
Baumaßnahme 2.BA Unterbringung ETR in Halle 4 Polizeizentrum Neubrandenburg		
Leistung 40400 ETR Los 19 Tischler		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40400-E7-0002	2.BA Unterbringung ETR in Halle 4
	Polizeizentrum Neubrandenburg
Vergabenummer	Leistung
22A0145N	40400 ETR Los 19 Tischler

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.